

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Eclogae Geologicae Helvetiae**

Band (Jahr): **87 (1994)**

Heft 3: **Concepts and controversies in phosphogenesis : proceedings of the symposium and workshop held on 6-10 September 1993**

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Beschreibung, Vergleich und Verbreitung der Bivalven-Arten aus den Belpbergsschichten (Obere Meeresmolasse, mittleres Burdigalien) in der Umgebung von Bern, Schweiz. 1. Teil: Palaeotaxodonta und Pteriomorphia, exklusive Ostreacea

THÉRÈSE PFISTER¹ & URS WEGMÜLLER²

Key words: Bivalves, Palaeotaxodonta, Pteriomorphia, taxonomy, Belpbergsschichten, Upper Marine Molasse, Burdigalian, Miocene, Berne, Switzerland

Schlüsselworte: Bivalven, Palaeotaxodonta, Pteriomorphia, Taxonomie, Belpbergsschichten, Obere Meeresmolasse, Burdigalien, Miozän, Bern, Schweiz

Inhaltsverzeichnis

1	Bedeutung der vorliegenden Arbeit	896
2	Historischer Rückblick: die Wirbellosen-Makropaläontologie des Untersuchungsgebietes	898
3	Geologie des Untersuchungsgebietes	899
3.1	Geographischer und geologischer Rahmen	899
3.2	Faziesentwicklung in der OMM	900
3.3	Stratigraphische Bemerkungen	900
3.4	Senseschichten, unterer Teil der OMM	901
3.5	Belpbergsschichten, oberer Teil der OMM	901
4	Fossilfauna der Belpbergsschichten	902
5	Die Bivalvenfauna, Teil 1	904
5.1	Taxonomie	904
5.2	Morphologische Beschreibung	904
5.3	Originalien im Naturhistorischen Museum Bern	906
5.4	Erhaltung und Bestimmung	906
5.5	Vorliegendes Material	906
5.6	Verbreitung	906
5.7	Häufigkeit	906
6	Systematik	906
	<i>Nucula nucleus</i> (LINNÉ 1758)	907
	<i>Anadara fichteli</i> (DESHAYES 1852)	908

¹ Naturhistorisches Museum Bern, Bernastr. 15, CH–3005 Bern

² Im Gerbelacker 12, CH–3063 Ittigen

<i>Glycymeris cor</i> (LAMARCK 1805)	911
<i>Glycymeris fichteli</i> (DESHAYES 1852)	912
<i>Mytilus aquitanicus</i> MAYER 1858	914
<i>Brachidontes studeri</i> (MAYER 1853)	917
<i>Modiolus</i> cf. <i>supralamellosus</i> MAYER-EYMAR 1894	919
<i>Atrina pectinata</i> (LINNÉ 1767)	920
<i>Pinctada studeri</i> (MAYER 1853)	923
<i>Gigantopecten albinus</i> (VON TEPPNER 1918)	925
<i>Chlamys macrotis</i> (SOWERBY 1847)	928
<i>Chlamys palmata</i> (LAMARCK 1819)	929
<i>Chlamys praescabriuscula</i> (FONTANNES 1878)	932
<i>Chlamys scabrella</i> (LAMARCK 1819)	933
<i>Chlamys varia</i> (LINNÉ 1758)	935
<i>Chlamys</i> cf. <i>pavonacea</i> (FONTANNES 1878)	937
<i>Chlamys</i> cf. <i>radians</i> (NYST & WESTENDORP 1839)	938
<i>Chlamys</i> sp.	940
<i>Pecten helvetiensis</i> RUTSCH & STEININGER 1961	941
<i>Pecten hornensis</i> DEPÉRET & ROMAN 1902	943
<i>Flabellipecten hermansenni</i> (DUNKER 1851)	945
<i>Anomia</i> cf. <i>ephippium</i> LINNÉ 1758	947
<i>Limaria inflata</i> (CHEMNITZ 1784)	949

ZUSAMMENFASSUNG

Die reiche und vielfältige Makrofauna der Belpbergschichten (oberer Teil der Oberen Meeresmolasse, mittleres Burdigalien) südlich und westlich von Bern, Schweiz, wird neu bearbeitet. Zunächst wurden die rund 80 Bivalven- (Muschel-)Arten bestimmt, von denen aus diesem Gebiet bisher nur 50 Arten bekannt waren. In diesem ersten Teil werden 23 Arten (Palaeotaxodonta und Pteriomorphia *pro parte*) beschrieben, mit ähnlichen Arten verglichen und abgebildet, Herkunft des Materials und Häufigkeit in den Belpbergschichten angegeben und die Verbreitung in der Paratethys und Tethys aufgeführt. Die besondere Lage des Gebietes am Übergang der zentralen Paratethys im Osten (E-Bayern bis Ukraine und Rumänien) zur westlichen Paratethys (W-Bayern, Vorarlberg bis Rhonetal) zeigt sich auch in der Bivalvenfauna, die Elemente mit je einer oder mit beiden Faunenprovinzen gemeinsam hat und Arten enthält wie *Pecten helvetiensis*, die nur aus der Schweiz bekannt sind.

ABSTRACT

The rich and diverse macrofauna of the Belpbergschichten (upper part of the Upper Marine Molasse, Middle Burdigalian) in the south and west of Bern, Switzerland, is subject of new investigations. First, 80 species of bivalves were determined, 30 of which have not been known in this area. In this first part of a series of publications 23 species (Palaeotaxodonta and Pteriomorphia *pro parte*), are described, figured and compared with other species. The provenance and abundance of the species in the Belpbergschichten and their distribution are given. The location of the area at the transition from the Central Paratethys (E-Bavaria to Ukraine and Rumania) to the Western Paratethys (W-Bavaria, Vorarlberg to Rhone valley) is manifested by the fauna of the bivalves. Species characteristic of each bioprovince, as well as species occurring in the whole area are present. Some species as *Pecten helvetiensis* are known from Switzerland only.

1 Bedeutung der vorliegenden Arbeit

Das Gebiet der Oberen Meeresmolasse (OMM) südlich und westlich von Bern, insbesondere der Belpberg (Fig. 1), erregte wegen seiner reichen Fossilfundstellen schon früh Interesse. Funde wurden in viele Sammlungen des In- und Auslandes aufgenommen. Es erfolgten zahlreiche geologische und paläontologische Bearbeitungen des Gebietes,